



Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

# Gebrochene Hüften sind Thema am Medizinischen Sonntag

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

UK/tk

- 17 02

12. 10. 2017

**Quedlinburg.** Das Hüftgelenk, eines der am stärksten beanspruchten Gelenke im menschlichen Körper, steht im Mittelpunkt des 110. Medizinischen Sonntags am Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben in Quedlinburg.

Am 22. Oktober wird die Frage beantwortet werden: „Ich habe mir die Hüfte gebrochen, was nun?“ Referenten sind Chefarzt Dr. Alexander Krumnow und Oberarzt Dr. Rocco Christophori von der Klinik für Unfall-, Handchirurgie und Orthopädie am Harzlinikum. Sie werden in ihren Vorträgen auch über die Möglichkeiten sprechen, in einer Operation auf künstlichen Gelenkersatz verzichten zu können.

Chefarzt Dr. Alexander Krumnow wird zunächst das von ihm geleitete zertifizierte Regionale Trauma-Zentrum vorstellen. Im Quedlinburger Harzlinikum gibt es die allgemeine und spezielle Unfallchirurgie einschließlich der D-Arzt-Ambulanz, zugelassen für die ambulante und stationäre Behandlung auch von schwerwiegenden Arbeitsunfällen (Verletztenartenverfahren), die Handchirurgie, eine orthopädische Sprechstunde mit Endoprothetik und die MVZ-Sprechstunde. In der Wernigeröder Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Schulterchirurgie gibt es neben der allgemeinen Unfallchirurgie das Spezialgebiet der Schulterchirurgie und -endoprothetik sowie eine D-Arzt-Sprechstunde; zusätzlich wird gegenwärtig eine Fußchirurgie aufgebaut.

„Die Unfallchirurgie und Endoprothetik stehen vor einer großen Herausforderung“, erklärt Dr. Alexander Krumnow. Eine stetig wachsende Zahl älterer Menschen bedeutet auch, Patienten werden gebrechlicher. Mit der Folge, dass die Zahl von Hüftgelenkbrüchen oder die Zahl von OPs zum Wechsel von verschiedensten Prothesen ebenso steigt, so der Chefarzt.

An diesem Medizinischen Sonntag wird Dr. Alexander Krumnow auch auf die großen medizinischen Fortschritte auf dem Gebiet der orthopädischen und unfallchirurgischen Behandlungen hinweisen. Die medizinischen Einzelheiten, beispielsweise die OP-Alternativen zum künstlichen Gelenkersatz nach einer Hüftfraktur wird Oberarzt Dr. Rocco Christophori vorstellen.

Thematisch passend gehört die Vorstellung des Zentrums für Ambulante Rehabilitation am Harzlinikum zum Programm. Jürgen Lorenzen als Leitender Physiotherapeut stellt nicht nur sein in die Quedlinburger Post umgezogene Reha-Zentrum vor, sondern auch die vielfältigsten Möglichkeiten zur Rehabilitation und Prävention. In der Frage der Rehabilitation sind Sanitätshäuser aus der Region ein wichtiger Partner. Auch sie werden diese beliebte Veranstaltung zur Präsentation ihrer Angebote für Patienten nutzen.

- Seite 2 -

## Harzlinikum

Leiter

Unternehmenskommunikation

Dittfurter Weg 24  
06484 Quedlinburg

Tom Koch  
Telefon ( 0 39 46 ) 90 9 - 17 02  
Mobil (0171) 62 61 776  
[tom.koch@harzlinikum.com](mailto:tom.koch@harzlinikum.com)

Gesundheit braucht Kompetenz

Der 110. Medizinische Sonntag zum Thema: „Ich habe mir die Hüfte gebrochen, was nun? Möglichkeiten der operativen Versorgung, alternativ zum künstlichen Gelenkersatz“ am 22. Oktober beginnt um 10 Uhr im Konferenzzentrum des Quedlinburger Harzlinikums am Ditfurter Weg 24, im ersten Obergeschoss von Haus 7 (Cafeteria). Besucher können wie üblich Fragen an die Referenten richten.



#### **Bildunterschrift**

Chefarzt Dr. Alexander Krumnow (links) und Oberarzt Dr. Rocco Christophori aus der Quedlinburger Klinik für Unfall-, Handchirurgie und Orthopädie des Harzlinikums Dorothea Christiane Erleben sind die Referenten des 110. Medizinischen Sonntags zum Thema Hüftfrakturen.

Foto: Tom Koch / Harzlinikum